

Stadtwerke Frankfurt (Oder)

Speicher für die Spitzenlast

[24.05.2019] Rund sechs Millionen Euro investieren die Stadtwerke Frankfurt (Oder) in den Bau eines Wärmespeichers. Das Projekt ist Teil der umfassenden Modernisierung eines Heizkraftwerks.

Im Zuge der Modernisierung ihres Heizkraftwerks ([wir berichteten](#)) planen die Stadtwerke Frankfurt (Oder) den Bau eines Wärmespeichers. Den Auftrag dazu hat nun die Firma Kraftanlagen München erhalten. Das Unternehmen liefert auch die Anlagentechnik für ein Pumpenhaus zum Be- und Entladen des Wärmespeichers. Der Wärmespeicher soll die optimale Fahrweise der Frankfurter Erzeugungsanlagen wesentlich unterstützen. Bei schwacher Fernwärmelast wird der Wärmespeicher mit fast 100 Grad heißem Wasser beladen. Diese Reserve wird bei Spitzenlast ins Fernwärmenetz eingespeist. Die rund sechs Millionen Euro teure Investition wird nach Angaben der Stadtwerke teilweise mit Mitteln des Bundes für umweltfreundliche KWK-Anlagen gefördert. Die Inbetriebnahme des Wärmespeichers ist für November 2020 geplant.

(al)

Stichwörter: Energiespeicher, Stadtwerke Frankfurt (Oder)